

ZUM THEORIE-PRAXIS-WOCHENENDE

Das Forschungs- und Transfercluster „Wertevermittlung und Neutralität“ lädt ein zum Theorie-Praxis-Gespräch über Sachlichkeit in Wissenschaft und Vermittlung. Wir wollen Menschen aus Fachwissenschaft und schulischer Praxis für ein Wochenende zusammenbringen und über aktuelle Gesellschaftsthemen diskutieren. Gemeinsam wollen wir die folgenden Fragen stellen:

- Wie können diese Themen „sachlich“ in Schule und Akademie verhandelt werden?
- Wie werden kontroverse Gesellschaftsfragen in Seminarräumen und Klassenzimmern verhandelt?
- Wie sachlich lassen sich Werte, Wissen und Weltansichten vermitteln?
- Was heißt das überhaupt: „sachlich“ bleiben beim Forschen und Unterrichten?



Alle Informationen zum Theorie-Praxis-Wochenende:
www.hse-heidelberg.de/sachlich-bleiben

ORGANISATION

Dr. Dennis Dietz

Heidelberg School of Education (HSE)
E-Mail: dietz@heiedu.uni-heidelberg.de

Dr. Thomas Arnold

Philosophisches Seminar, Universität Heidelberg
E-Mail: t.arnold@uni-heidelberg.de



Eine Veranstaltung der

ÜBER DIE HSE

Die Heidelberg School of Education (HSE) ist eine hochschulübergreifende wissenschaftliche Einrichtung von Universität und Pädagogischer Hochschule Heidelberg. Ihre Hauptaufgabe liegt in der Weiterentwicklung der Kooperation beider Hochschulen im Bereich der Lehrer:innenbildung. Die HSE richtet sich mit ihren Angeboten auch an im Beruf stehende Lehrer:innen, die ihr fachwissenschaftliches, fachdidaktisches und bildungswissenschaftliches Wissen auf der Basis aktueller Forschungspositionen kontinuierlich erweitern und vertiefen möchten.



Alle Angebote
der HSE



HSE-Mailingliste
für Lehrer:innen



@HSE_Heidelberg

Die Heidelberg School of Education wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitäts-offensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Coverfoto: Volodymyr Hryshchenko, Unsplash



IMMER SCHÖN SACHLICH BLEIBEN

THEORIE-PRAXIS-WOCHENENDE ZUM THEMA SACHLICHKEIT IN DER WISSENSVERMITTLUNG

Einladung

21. bis 23. Oktober 2022
Neustadt an der Weinstraße



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

ZUM THEORIE-PRAXIS-WOCHENENDE

Im Umgang mit kontroversen Themen haben Wissenschaft und Schule ein gemeinsames Problem: Sachlichkeit. Es gibt keine Produktion und Kommunikation von Wissen, die nicht vor dem Hintergrund bestimmter Grundüberzeugungen und Erfahrungsräume steht. Und gleichzeitig sind Wissen und Vermittlung bezogen auf ganz konkrete Gegenstände, die sachgerecht verhandelt und verstanden werden sollen.

Perspektivbewusstsein und Methodenwissen werden damit zu elementaren Diskursbedingungen. Das gilt Insbesondere für gesellschaftliche „Hot Topics“ wie Klima, Gender oder Digitalisierung, für die unsere Seminar- und Klassenzimmer zentrale Orte der Information, Diskussion und Kritik bilden.

Es stellt sich daher ein Doppelproblem der Sachlichkeit in Wissenschaft und Schule:

Wissenschaft muss sich fragen: Wie gehen wir sachgemäß vor? Welche Methoden sind für die Forschung geeignet, welche Perspektiven vielleicht ideologisch motiviert?

Für die Schule bedeutet dies: Wie vermitteln wir Themen so, dass nicht nur haltlos gestritten wird, sondern Inhalte ankommen? Wie vermitteln wir zugleich Kompetenzen zur eigenen sachlichen Meinungsbildung? Wie lernen Kinder und Jugendliche, kritisch auf eine Sache zu schauen?



Foto: Vlad Tchompalov, Unsplash

Im Wochenendseminar „Immer schön sachlich bleiben!“ wollen wir dieses Doppelproblem der Sachlichkeit in Forschung und Vermittlung angehen. Dazu stellen in mehreren Runden Forschende der Universität und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg profund aber bündig den Kenntnisstand zu verschiedenen Brennpunktthemen vor. Von dort aus kommen sie ins Gespräch mit Lehrkräften aus der schulischen Praxis. Wir widmen uns inhaltlichen wie pädagogischen Rück- und Weiterfragen, suchen den kritischen Austausch und fragen nach Vermittlungsperspektiven, die es uns erlauben, selbst einen sachgemäßen Umgang auch mit schwierigen Themen zu gewinnen – und diesen weiterzugeben.

WANN UND WO?

- 21. Oktober 2022, 16.00 Uhr bis 23. Oktober 2022, 14.00 Uhr
- Jugendherberge Neustadt, Hans-Geiger-Straße 27, 67434 Neustadt an der Weinstraße

WAS UND WIE?

Ein breites Spektrum aktueller Gesellschaftsthemen in sieben Blöcken. Geplant sind wissenschaftliche Impulsvorträge zu folgenden Themen:

- Moralismus
- Digitalisierung
- Klimawandel
- Gender Studies
- Data Science
- Ideologiekritik
- Mental Health

Ausgehend von diesen Impulsen führen wir Theorie-Praxis-Gespräche und fragen nach ‚sachlichen‘ Vermittlungsperspektiven.

WER?

Lehrkräfte aller Schularten und Fächer.

TEILNAHME UND ANMELDUNG?

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, Informationen zur Anmeldung und Anmeldefrist erhalten Sie auf der Veranstaltungswebsite oder über Dr. Dennis Dietz: dietz@heiedu.uni-heidelberg.de.

KOSTEN?

Die Heidelberg School of Education (HSE) übernimmt die Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus – Voraussetzung hierfür ist eine bestätigte Anmeldung. Die Vorträge sind kostenfrei. Eine gemeinsame Anreise zum Tagungshaus ab Heidelberg Hauptbahnhof ist geplant.

ZIELE?

Der Austausch von wissenschaftlichem und praktischem Wissen. Es sollen Gespräche über die professionellen Fach- und Erfahrungshintergründe hinweg ermöglicht werden, von dem akademische wie schulische Beteiligten gleichermaßen profitieren. Auf zweiter Ebene geht es uns darum, aus der Erfahrung und Reflexion der eigenen Diskussionen heraus zu fragen, wie (viel) Sachlichkeit in Bildungszusammenhängen möglich, nötig und sinnvoll ist.

WEITERE INFORMATIONEN?

Unter www.hse-heidelberg.de/sachlich-bleiben.